

Schule:

Name, Adresse, Email, Homepage	VS Brunnenthal, Schulstraße 12, 4786 Brunnenthal, vs.brunnenthal@eduhi.at , http://volksschule.brunnenthal.at
Kontaktperson	VD Sigrid Gupfinger
Schultyp, Klassenanzahl	Volksschule, derzeit 6 Klassen
Lehrerzahl, Schülerzahl	10 Lehrerinnen, 102 Schüler/innen
Besonderheiten unserer Schule	„Bewegte Schule“ OÖ Schule Innovativ

Entwicklung:

Warum haben wir uns auf den Weg zu einer Bewegten Schule gemacht?

Es war meine Vorgängerin, Traudi Kühnhammer, die – angeregt durch das Pilotprojekt „Schule braucht Bewegung“ – bereits 1999 begann, an einem „Haus der Bewegten Schule“ zu arbeiten.

Was waren die ersten Schritte?

Zuerst wurde entsprechende Literatur angeschafft, Fortbildungen besucht und die Bewegte Pause eingeführt. Unterstützt durch den Elternverein wurden Pausenspielgeräte angeschafft. Nach und nach wurden in allen Klassen offene Lernformen eingeführt und der Klassenraum als Bewegungsraum gestaltet.

Kurzbeschreibung der Entwicklung (Erfolge, Hindernisse, Stolpersteine)

Es war ein langer und teilweise mühsamer Weg, nicht immer begleitet von Verständnis und Bereitschaft. Doch mit der Zeit wuchs bei allen die Erkenntnis, dass Bewegung das Lernvermögen der Kinder fördert.

Ist-Stand:

Unterrichtsqualität:

- Die Kinder arbeiten motivierter, wenn das Lernen mit Bewegung verknüpft ist. Aus diesem Grund sind vor allem in der Wochenplanarbeit viele Lernaufträge mit Bewegung verbunden.

- Die Kinder können konzentrierter arbeiten, wenn sie nicht nur in den Pausen Bewegung haben, sondern auch im Unterricht das Sitzen immer wieder durch Bewegung unterbrochen wird. Kurze Bewegungssequenzen werden daher regelmäßig im Unterricht eingebaut.

Steuern/Organisieren:

- Durch den Verzicht auf eine Schulglocke haben die Lehrerinnen die Möglichkeit, den Unterricht kindgerecht zu rhythmisieren.
- Die Schulleiterin ermutigt die Lehrerinnen, kreativ zu sein beim Finden neuer Ideen mehr Bewegung in den Unterricht zu bringen und kauft auch immer wieder Geräte und Materialien dafür an. Die Lehrerinnen lernen von einander durch Austausch im Konferenzzimmer, aber auch durch die oft offen stehenden Klassentüren.
- In regelmäßigen Elternbriefen werden Eltern auch immer wieder informiert, welche Bedeutung ausreichende Bewegung des Kindes nicht nur für die Gesundheit, sondern auch für das Lernen hat.
- Die „Große Pause“ verbringen die Kinder der 3. und 4. Klassen stets im Schulhof, die „Kleinen“ dürfen wählen, wo sie die Pause verbringen.

Lern- und Lebensraum:

- Das ganze Schulhaus und auch der Schulhof stehen den Lehrer/innen bzw. Kindern zur Verfügung, die Verwendung aller Bereiche ist nicht nur erlaubt, sondern gewünscht.
- Die meisten Klassen verfügen über höhenverstellbare Tische und Sessel.
- In vielen Arbeitsphasen dürfen die Kinder ihren Arbeitsplatz selbst wählen.
- Für die Pause stehen zahlreiche Spielgeräte zur Verfügung. Die Beschilderung leitet die Kinder an, welche Geräte für drinnen und welche für draußen zu verwenden sind.
- Gegenüber der Schule liegt ein Sportplatz, den wir im Sommer für den Sportunterricht und auch für die Pause nutzen. Im Winter gehen wir bei jeder Gelegenheit auf unseren Schlittenhang, die Schule hat dafür eigene „Rutscherl“ angeschafft, die so jederzeit zur Verfügung stehen.

Ausblick:

Nächste Schritte:

Zurzeit sind wir gerade dabei, ein Stück Wald (mit Bach) in Schulnähe zu finden, das wir kreativ für die Schule als ergänzenden Lern-, Erfahrungs- und Bewegungsraum nutzen dürfen.

Vision:

Bewegte Kinder, bewegte Eltern, bewegte Lehrerinnen. Bewegung bezieht sich dabei nicht nur auf den Körper, auch Geist und Seele wollen bewegt werden. Bewegte Schule sehen wir als

ganzheitliches Konzept, in dem das Lernen also in Zusammenhang mit Gesundheit, Achtsamkeit und Lebensfreude steht.

Tipps für andere:

Mit kleinen Schritten beginnen! Und: Gemeinsam geht's leichter! Regelmäßiger Erfahrungs- und Ideenaustausch in Konferenzen und gegenseitiges Hospitieren ist nicht nur äußerst hilfreich, es macht aus Einzelkämpfern auch ein Team!
